

Andreas Raith, Dr. phil.

Das Potential naturnah gestalteter Schulhöfe für informelle Naturerfahrungen

Abstract

Das Ziel dieser Studie war, das Potential von naturnah gestalteten Schulhöfen für informelle Naturerfahrungen zu untersuchen. In einer ersten Untersuchungsphase wurden über qualitativ ausgewertete Beobachtungen auf naturnah gestalteten Schulhöfen Hypothesen gebildet. Die Hypothesen, zum Einfluss des Alters der Kinder auf den Naturkontakt und den Einfluss der Schulhofgestaltung auf den Naturkontakt, wurden dann in einer zweiten Phase quantitativ geprüft. Dazu wurden 71 Beobachtungen auf Schulhöfen durchgeführt und quantitativ ausgewertet. Dabei zeigten sich signifikante Alterseffekte. Je jünger die Kinder sind, desto häufiger haben sie auf dem Schulhof Naturkontakt. Die Vegetationsdichte und das Maß der Geländestrukturierung der Naturbereiche haben nur geringen Einfluss. Allerdings konnten funktionale Ausstattungsmerkmale (z.B. eine Sitzgelegenheit oder eine Rutsche) bestimmt werden, die positiven oder negativen Einfluss auf den Naturkontakt spezifisch für Altersgruppen haben. In der dritten empirischen Phase wurden mit Interviews die Häufigkeit und die Arten von Naturerfahrungen qualitativ untersucht. Außerdem wurden kausale Zusammenhänge zur Nutzung von naturnahen Schulhofbereichen geprüft. Naturkontakt lag nicht im Fokus der Aktivitäten der Kinder. Dennoch berichteten sie von Naturerfahrungen, die bei jüngeren Kindern und bei Mädchen häufiger vorkamen. Die aufgetretenen Naturerfahrungen waren vor allem passiver Natur.

Publikation

Raith, Andreas (2017): Das Potential naturnah gestalteter Schulhöfe für informelle Naturerfahrungen.

<https://phbl-opus.phlb.de/frontdoor/index/index/docId/526>